

# Ein neues Leben

## Ein neuer Anfang

Von Crucey

### Kapitel 8: Der 5. Hokage

Kapitel 8. Der 5. Hokage

„Hach, was für eine Nacht!“ seufzte Sasuke selig. „Und heute Abend...machen wir noch mal das Gleiche!“ rief der Uchiha enthusiastisch. „WIBITTE!!!“ schrie Naruto seinen Freund an und schmiss ihn aus dem gemeinsamen Bett. „Weist du eigentlich wie Weh das tat!? Mein Hinter tut immer noch weh und zwar zu das ich nicht weiß ob ich heute noch sitzen kann!! Und jetzt soll ich heute schon wieder mir dir?!...Willst du mich fertig machen?!“ keifte der Blondschoopf vorwurfsvoll. „Ist ja gut. Es tut mir ja auch Leid. Soll ich dir etwas Eis und Salbe hohlen?“ fragte der Uchiha als er sich wieder aufrichtete. „Ja das wäre lieb von dir.“ antwortete Naruto und legte sich wieder vorsichtig auf den Bauch. Sasuke ging darauf ins Badezimmer und holte erst etwas Salbe aus dem Medizinschrank damit ging er wieder zu Naruto. Er zog die Decke von dem gebräunten Körper, so da er freie Sicht auf Narutos Hintern hatte, der auch ein wenig rot war. Er tat etwas von der Salbe auf seine Finger und führte sie zum Eingang des Blonden. Er umkreiste sanft die Öffnung und verteilte sie auf der wunden Stelle. Wobei Naruto schmerzhaft die Luft einzog da die Creme höllisch auf seiner Haut brannte. Doch dann verschwand der Schmerz allmählich und ließ den Blonden sich entspannen und tiefer in die Kissen sinken. Nach getaner Arbeit ging Sasuke wieder aus dem Zimmer und holte das Eis welches er vorsichtig auf der geschundenen Hintern seines Freundes legte. Aber das war nicht das einzige was er mitgebracht hatte. Der Blondschoopf schaute den Uchiha skeptisch an als diesen ihm einen Schale mit Schokoladeneis vor die Nase hielt, Narutos Lieblingeis. „Eis? Am frühen Morgen?“ fragte er verwirrt. „Willst du nicht? Ich esse es auch gern allein, wenn du nicht willst?“ „Das ich nicht will hab ich nicht gesagt!“ meinte der Namikaze und nahm dem Uchiha die Schale ab, deren Inhalt er dann freudig in sich rein schaufelte. Sasuke setzte sich lächelnd daneben und aß seine Portion. Als sie fertig gegessen hatten brachte Sasuke die Schalen wieder in die Küche und legte sich dann neben seinen Liebsten, welcher sich auch dich an ihn schmiegte und nach kurzer Zeit wieder eingeschlafen war. Sasuke hingegen blieb wach und beobachtete den Blonden beim Schlafen. Wie gerne er das doch tat. Immer wenn ein Gewitter über Konoha wütete und Naruto sich noch dichter an ihn kuschelte als sonst blieb er stets noch einige Zeit wach, beobachtete ihn beim Schlafen und wachte über den Jüngeren, das dieser ja gut schlief. Er strich ihm über die Wange und die schönen blonden Haare, die ihn so faszinierten. Er ließ immer wieder seine Finger durch die Blonde Mähne fahren und versenkte dann seine

Nase darin. Er sog den himmlischen Duft des Namikaze ein der ihn seit Jahren so betörte.

Einige Monate später

Naruto und Sasuke waren gerade auf dem Weg zum Akatsuki HQ um dort wie immer das Wochenende zu verbringen. Sie waren auch schon fast da nur noch durch den kleinen Wald vor dem Haus. Doch dann hörten sie etwas. Es klang wie ein Schluchzen doch die Beiden waren sich nicht sicher. Sie gingen der Geräuschquelle entgegen und erkannten sie als weinender Deidara der an dem kleinen See saß und bitterlich weinte. „Dei-chan! Was hast du denn warum weinst du?“ fragte Naruto auch prompt. „Oh Hey ihn Süßen wie gehts, un?“ begrüßte sie Deidara freundlich und wischte sich die Tränen aus dem Gesicht. „Warum weinst du?“ hakte Sasuke noch mal nach. „Was ich weine doch nicht.“ log Dei. Doch die beiden kannten ihn gut, außerdem war das wirklich nicht zu übersehen da die Tränen des Iwa-Nin einfach nicht versiegen wollten und einfach weiter über seine Wangen rollten. „Dei-chan was ist denn? Sag schon! Ist was mit Nii-chan?“ damit hatte Sasuke wohl voll ins Schwarze getroffen den der Blonde begann wieder heftig zu schluchzen und zu weinen. „Dei-chan...Hach bleib du hier ich geh mal und rede mit deinem Bruder.“ sagte Naruto und machte sich auf dem Weg zum HQ. Sasuke blieb derweil bei Deidara und versuchte ihn zu trösten.

Naruto war nun im HQ angekommen und suchte noch Itachi. Er durchsuchte das ganze Haus, doch er konnte ihn nicht finden. Also versuchte er sein Chakra zu orten, was ihm auch gelang. Der Schwarzhaarige befand sich etwas abseits bei dem See wo auch Deidara saß nur auf der anderen Seite. Der Blonde lief sofort zu ihm und als er ihn erreicht hatte sah er etwas unglaubliches. Itachi weinte! Naruto traute seinen Augen nicht. Er hatte schon vieles gesehen. Einen weinenden Sasuke einen pünktlichen Kakashi und den Yondaime Hokage. Aber einen weinenden Itachi? Nein das hatte er noch nicht gesehen. Langsam ging er auf den Uchiha zu. Itachi schien ihn gar nicht zu bemerken. „Itachi-san?! Alles in Ordnung?“ fragte der Namikaze vorsichtig worauf der Uchiha vor Schreck zusammenzuckte. „Na-Naruto was machst du denn hier? Und wo ist Sasuke?“ fragte Itachi und wischte sich die Tränen aus dem Gesicht. „Ich bin hier um mit dir zu reden. Und Sasu ist bei Dei-chan.“ „Oh Ok und über was willst du reden?“ „Über dich und Dei-chan. Wir haben ihn am anderen Ufer des Sees gefunden. Er hat ganz schrecklich geweint. Als wir dann gefragt haben was ist und ob es vielleicht etwas mit dir zu tun hat hat er nur noch mehr geweint. Also denke ich das da was zwischen euch vorgefallen ist.“ sagte Naruto und setzte sich neben Itachi. „Ich kann einfach nicht mehr mit ihm zusammen sein.“ antwortete Itachi nach einigen Minuten des Schweigens. „Aber ihr beide liebt euch doch.“ „Ach Naruto das...das ist nicht so einfach auch wenn ich ihn wirklich über alles liebe es geht nicht mehr.“ „Warum?“ „Weil ich ihn nur unglücklich mache.“ „Ach was erzähl mir nicht!“ „doch Naruto! Wir...Wir streiten uns nur noch und er weint dann immer wegen mir. Dann wird er auch noch von Hidan und den Anderen deswegen gehänselt. Ich kann das nicht mehr mit ansehen!“ „Ich versteh dich ja aber...“ „Was aber? Ich möchte das er glücklich ist und wenn das nur ohne mich geht dann nehme ich das hin. Wenn man eine Person liebt dann...dann muss man manchmal erst an ihn denken und dann erst an sich.“ „Und wenn Dei-chan ohne dich gar nicht glücklich wird was dann? Wenn er ohne dich nicht mehr kann? Ich könnte mir ein Leben ohne Sasuke gar nicht mehr vorstellen. Er IST mein Leben. Meine andere Hälfte die mich komplett macht. Und ein weiß ich. Bei euch ist das ganz genau so.“ sagte Naruto und blickte Itachi mit entschlossener Mine an. „Woher willst du das wissen? Woher weisst du das er mich nicht überwindet und sich

jemand anderen sucht?“ allein den Gedanke versetzte dem Schwarzhaarigen einen Stich ins Herz. „Die Tatsache das er egal wie oft ihr streitet euch immer wieder zusammenrauft und auch immer noch die Ketten trägt.“ sagte Naruto und deutete auf den Anhänger um den Hals des Uchiha. Zu ihren Jubiläum hatte Deidara sie angefertigt und seitdem hatte keinen der Beiden es auch nur in Erwägung gezogen diese abzulegen. Man konnten sie zusammensetzen so das man das Zeichen für Yin und Yang herausbekam. Itachi hatte den schwarzen Yang Teil auf dem Deidara stand und Deidara den Yin Teil auf dem Itachi stand. „Bist du dir da wirklich sicher?“ fragte Itachi noch einmal nach. „Ja ihr zwei gehört zusammen das ist so sicher wie die Tatsache das ich mal Hokage werden!“ sagte der Blondschoopf voller Zuversicht. Was den Uchiha ein liebevolles Lächeln entlockte.

Bei Deidara und Sasuke spielte sich ein ähnliches Bild ab. Sasuke hatte Deidara in den Arm genommen um ihn zu beruhigen. Bei Naruto klappte das immer und auch bei Deidara schien es zu helfen, so das er sich nach einiger Zeit wieder beruhigt und aufgehört zu weinen hatte. „Gehts wieder?“ fragte der Uchiha vorsichtig. „Ja es geht schon Danke.“ „Kein Problem. Willst du mir denn jetzt sagen was los ist?“ „Ach Sasuke... Dein...Dein Bruder hat mit mir Schluss gemacht, weil wir uns immer streiten und ich dann immer heule,un.“ „A-Aber Dei das würde er doch niemals tun! Er liebt dich doch!“ rief Sasuke. „W-Woher willst du das wissen?“ „Ich hab sein Tagebuch gelesen.“ antwortete der Uchiha prompt. „Was bitte?!“ „Auch wenn wir uns manchmal streite, ich werde ihn immer lieben. Dei ist der Einzige für mich und ich würde alles für ihn tun. Zitat ende.“ sagte Sasuke und wurde von Deidara geschockt angesehen. „Ist das wahr?“ fragte dr Blonde. „Ja außerdem findet er deinen Po süß und deine Haare schick.“ lächelte Sasuke mit ihm einem typischen Narutogrinsen an. „Danke Sasuke.“ lächelte Deidara zurück und gab dem Schwarzhaarigen einen kurzen Kuss auf die Wange. „Äh du gehst Nii-chan jetzt aber nicht fremd oder?“ frage ein rot angelaufener Sasuke. „Nein das war nur ein kleines Dankeschön. Ich liebe Itachi und ich würde ihm nie fremd gehen.“ „Das will ich doch wohl hoffen.“ sagte Itachi der mit Naruto gerade zu den Beiden kam. „Ita?“ fragte Dei und stand schon fast wieder vor dem Heulkampf. „Schiiiiich nicht weinen, Schatz. Ist ja gut. Es tut mir Leid.,, „A-aber...“ „Nichts aber. Es tut mir so Leid. Ich hätte das nicht tun sollen. Aber...Ich-Ich konnte es einfach nicht mehr ertragen dich weinen zu sehen. Also dachte ich du...naja...du kämst ohne mich besser klar.“ erklärte Itachi und drückte Deidara fest an sich. „Ach Ita du Idiot. Ohne dich weine ich doch nur noch mehr. Du bist schließlich mein ein und Alles. Ich liebe dich.“ antwortete Dei und kuschelte sich an den Schwarzhaarige. „Ich liebe dich auch.“ antwortete Itachi und küsste seinen Liebsten. „Kommt lasst und zu den anderen gehen.“ meldete sich Naruto nachdem sich die Beiden wieder voneinander gelöst hatten. „Ja lasst uns gehen“ So gingen sie nach Hause. Nach diesem Ereignis schien die Liebe der Beiden Akatsuki neu entfacht worden zu sein. Sie Stritten nur noch selten aber Deidara weinte nicht mehr da er jetzt wusste das sie zusammen alles überstehen konnten.

Es war bereits nach Mitternacht als Naruto aus dem Schlaf hochschreckte. Er war schweißgebadet und sein Atem ging stoß weise. Als er sich wieder einigermaßen beruhigt hatte sah er das Sasuke noch seelenruhig schlief. Der Blonde stand auf und ging runter in die Küche um in Ruhe nachzudenken.

Der Blonde saß mit einem Tee am großen Küchentisch und beobachtete den Mond. Er dachte über den Traum nach der ihn vor wenigen Minuten aus dem Schlaf gerissen hatte.

~\*~Narutos Traum~\*~

Naruto stand vor dem Hokagegebäude. Es war Abend und die Sonne war gerade dabei unterzugehen. Seine Füße trugen ihn von selbst hinein zum Büro des Hokage. Vor der Tür blieb er stehen. Er konnte Stimmen hören die eine war die des Hokage. Die andere erkannte er nicht. Er hörte wie die Beiden stritten. Es schien um ihn und Sasuke zu gehen. Aber viel konnte er nicht verstehen, doch dann geschah etwas. Der andere Mann schrie auf einmal: „Du bist schon lange genug Hokage gewesen Sarutobi.“ jetzt erkannte Naruto die Stimme. Er war die Stimme von Danzou! Es ertönte ein schmerz erfüllter Schrei. Naruto spürte einen Sog der ihn wieder in die Wirklichkeit zerrte und dann war alles vorbei.

~\*~Narutos Traum Ende~\*~

Was hatte das für eine Bedeutung. Das alles war so unglaublich real. Doch der Namikaze wurde aus seinen Überlegungen herausgerissen als er draußen ein Geräusch hörte. Die anderen konnten es unmöglich sein, die schliefen alle. Erst zögerte er doch dann ging er hinaus um nachzusehen. Und dort sah erschreckte ihn ungemein. Dort auf der großen Wiese lag schwer verletzt Genma der Affenkönig, Hokages vertrauter Geist. Naruto rannte zu ihm und sah das seine Verletzungen tödlich waren er brauchte Hilfe. Sofort! Naruto verlor keine Zeit er stoß mit Kyuubis Macht ein mit Chakra aufgeladenes Brüllen aus das man noch bis Konoha hören konnte. In Sekunden schnelle standen alle Akatsuki auf der Matte und brachten den Verletzten in Haus. Naruto versorgte ihn mit seinen Heilkräften so gut er konnte doch s würde nicht für lange reichen. Doch Genma war nicht ohne Grund aufgetaucht. Als er wieder genug kraft hatte begann er zu sprechen. „Meine Lieben ich muss euch eine...eine traurige Nachricht überbringen. Der Hokage,...mein alter Freund er ist...tot.“ Alle anwesenden waren geschockt von dieser Nachricht. Besonders Naruto und Sasuke, für die der Hokage die einzige Person im Dorf war der sie vollkommen vertrauen konnten. Aber Genma war noch nicht fertig. „Naruto, Sasuke...ihr müsst...sofort zurück Danzou wird euch suchen. Und ihr müsst verhindern das er Hokage wird. Das ist seine letzte Nachricht an euch. Lebt wohl.“ verabschiedete er sich noch bevor er in einer Rauchwolke verpuffte. Die beiden jungen Ninja verloren keine Zeit. Sie holten schnell ihre Sachen, verabschiedeten sich und liefen so schnell wie möglich zurück nach Konoha.

Als sie gerade im Uchiha Anwesen angekommen waren klopfte es auch schon an der Tür. Naruto zog sich schnell bis auf Shirt und Boxerstorts aus und ging zur Tür. Als er sie öffnete machte er einen verpennten Eindruck. Zum Glück war er ein guter Schauspieler. Vor der Tür standen zwei ANBUs in schwarzer Kluft. Die ihnen die Nachricht vom Tod des Hokage überbrachten. Dann gingen sie wieder ohne ein weiteres Wort. Die Beiden Ninjas gingen ins Wohnzimmer und setzten sich auf die Couch. Schlafen konnten sie jetzt nicht mehr, also kuschelten sie sich an den jeweils anderen und verweilten so den Rest der Nacht.

Am nächsten Morgen war die Versammlung um den neuen Hokage zu wählen. Naruto hatte vorher noch mit Kakashi gesprochen welchen verhindern sollte das Danzou

Hokage wird, da keiner von beiden bei der Versammlung zugelassen war. Als die Ältesten und der Daimjo das Gebäude verließen wurde der neue Hokage bekannt gegeben. „Gepriesen sei Dazou der Hokage der 5. Generation!“ Es war zu spät wir haben versagt. Es tut mir so Leid Sarutobi, waren Narutos Gedanken nach der Bekanntgabe. Denn nun begann eine neue Ära. Eine Ära des Schreckens.

OH MY FUCKING JASHIN  
WAS HAB ICH GETAN!!!!  
Ich hab den Hokage getötet TT\_TT  
Man der arme Naruto.  
Hoffentlich geht das gut.

Hoffe es hat euch gefallen und ihr schreibt mit  
BB und LG  
Eure Moony